

**SONDERHEFT**  
zum Spiel  
Freiburger FC – Bayern München



2. Jahrgang  
Heft **11**  
4. Januar  
1984

# stadion zeitung



So stürmte Karl-Heinz Rummenigge beim Pokalspiel Freiburger FC gegen FC Bayern München 1982 zum 3 : 0 auf das Freiburger Tor.



# HÄRTE gegen sich selbst

müssen unsere Freiburger Athleten  
selbst aufbringen, um ihre gesteckten Ziele  
zu erreichen.

# HÄRTE in der Technik

beschaffen sich Fachleute aus aller Welt  
problemlos bei uns!

## FRITZ DÜSSELDORF FREIBURG

### Unser Produktionsprogramm:

Statische Mittelfrequenz-Umrichter  
Hochfrequenz-Röhrengeneratoren  
Universal-Härtemaschinen  
Sonderanlagen für induktive Erwärmung einschl. Verketzung  
Lohn-Warmbehandlung induktiv und klassisch



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH  
Lehener Straße 91 - 93, 7800 Freiburg  
Tel. (07 61) 8 30 33/34/35

## Der Gast im Stadion

### FC Bayern München

Unter echten Fußballfans und „Experten“ kann man es sich eigentlich ersparen, den heutigen Gast besonders vorzustellen. Wer weiß schließlich nicht, wer dieser Club ist, welche Titel er errungen hat und welche großartigen Spieler seinen Dress trugen? Vieles ist sicher nur Auffrischung des Gedächtnisses, was hier zur Vorstellung des FC Bayern geschrieben wird. Vielleicht aber sind doch einige Fakten dabei die für jüngere Anhänger des Fußballsportes neu, von älteren längst vergessen sind. Keine Probleme hat der FC Bayern beim Ausrechnen der Jahre seines Bestehens. Gegründet nämlich wurde er im Jahre 1900, und zwar am 27. Februar. Er darf sich also zu den Traditionsclubs im deutschen Fußball zählen, zu den Pionieren. Jahrzehntlang hatte es dieser FC Bayern in München nicht leicht. Er stand im Schatten der „Löwen“, des TSV 1860 München, aber da gab es auch noch einen FC Wacker, der in der bayerischen Metropole eine große Rolle spielte. Und doch kam der FC Bayern schon 1932 zur ersten Deutschen Meisterschaft, nachdem er 1928 die Vorschlußrunde erreicht hatte, vom Hamburger SV aber mit 8 : 2 abgekanzelt worden war. 1932 jedoch wurde durch ein 2 : 0 gegen die damaligen „Fußballgötter“ aus Nürnberg das Endspiel erreicht, und im Finale gewannen die Bayern gegen Ein-



Superstar im Bayern Dress: Franz Beckenbauer

Weltklasse-Torhüter und Spaßvogel: Sepp Maier



tracht Frankfurt mit 2 : 0. Einige Namen aus jener Meistermannschaft: Haringer, Heidkamp, Goldbrunner, Bergmaier, Krumm, Rohr. Wer erinnert sich noch? Der Bayern-Anhang mußte lange warten, bis solche Zeiten wieder anbrachen. Zwar mischte die Mannschaft nach Kriegsende in der Oberliga Süd kräftig mit, aber es reichte nie zu einem Endrundenplatz. Einmal, 1955, mußten die Bayern sogar in den bitteren Apfel des Abstiegs beißen, waren aber ein Jahr später schon wieder oben – zusammen mit dem FFC, der 1956/57 ja für eine Saison in der damals höchsten deutschen Spielklasse mitwirkte. Nur einmal gab es Jubel: Im Wiederaufstiegsjahr wurde Bayern Pokalsieger. Die Gründung der Bundesliga in der Saison 1963/64 bedeutete für die Bayern einen harten Schlag: Sie waren nicht dabei, und auch das zweite Jahr der vielgepriesenen neuen Liga lief ohne sie. Erst zur Saison 1965/66 stiegen sie auf – zusammen mit Borussia Mönchengladbach, und von da an wurde dieser FC Bayern zu einem Bestandteil der Bundesliga, der nicht mehr zu übersehen war. Zugleich begann für die Münchner eine Ära, die in ihrer internationalen Auswirkung einmalig für einen deutschen Verein war.

### Die Erfolgskette ab 1965

Deutscher Meister: 1969, 1972, 1974, 1980.  
Deutscher Pokalsieger: 1966, 1969, 1971, 1982.  
Europacup-Sieger der Landesmeister: 1974, 1975, 1976.  
Europacup-Sieger der Pokalsieger: 1967.  
Welpokal-Sieger: 1976.  
Sieger im deutschen Supercup: 1983.



Eine einmalige Serie, und wenn man jetzt die Namen aufzählt, die diese Erfolgsgeschichte schrieben, dann hören auch die Jüngeren und Jungen auf. Mit wem kann man da schon beginnen? Mit Franz Beckenbauer natürlich, einem der begnadesten Talente, die der deutsche Fußball je besaß. Mit 13 Jahren war er vom SC 1906 München zu den Bayern gekommen, wo sorgsam ausgebildete Jugendarbeit die Grundlage zur großen Karriere schuf. Dann Sepp Maier, der Weltklasse-Torhüter. Als Jugendspieler war er vom TSV Haar zu den Bayern zusammen mit Franz Beckenbauer gestoßen (1958). 1964 kam Gerd Müller, Deutschlands erfolgreichster Torjäger aller Zeiten zu den Bayern (vom TSV Nördlingen), 1966 „Katsche“ Schwarzenbeck von Sportfreunde München, ebenfalls „Bulle“ Roth aus dem Allgäu, 1970 dann Paul Breitner, als Fußballer in seiner ganzen Laufbahn unumstritten, und Uli Hoeneß, der heutige Manager, 1972 Bernhard Dürnberger. Hoeneß kam von Ulm 46, Breitner und Dürnberger vom ESV Freilassing. So wuchs ein Top-team Stück für Stück zusammen. Spieler gingen, andere kamen. 1974 zum Beispiel ein Karl-Heinz Rummenigge von Borussia Lippstadt, 1975 Udo Horsmann von der Spvgg. Beckum, 1977 Branko Oblak, der Jugoslawe von Schalke, 1979 Wolfgang Dremmler von Eintracht Braunschweig. Die Aufzählung ist unvollständig, soll aber zeigen, daß man beim FC Bayern immer darauf sah, Qualität durch Qualität zu ersetzen. Das ist vielleicht einer der Gründe für die jahrelange Leistungs-Stabilität der Mannschaft auch bei vielfach ausgetauschten Namen. Als die großen Namen Beckenbauer, Müller, Maier und zuletzt Breitner gestrichen werden mußten, sagte man jeweils das Ende des FC Bayern als Spitzenmannschaft voraus.

Schoß Tore wie kein anderer: Gerd Müller



### Die Bayern heute

Bis heute haben sich die Voraussagen nicht erfüllt. Immerhin kann der FFC heute den Tabellenzweiten der Bundesliga begrüßen. Und aus dem heutigen Team der Bayern kann wieder eine Mannschaft von großem internationalem Ruf erwachsen. Nur noch zwei Topstars prägen das Bild der Mannschaft: „Kalle“ Rummenigge, mit 28 Jahren als Spieler voll ausgeweiht und Leitbild für seine Mitspieler, und Jean-Marie Pfaff, der 30jährige belgische Nationaltorhüter, dessen Verpflichtung als eigentlicher Nachfolger von Sepp Maier ein durchschlagender Erfolg war. Nicht nur als Torhüter übrigens, denn Jean-Marie hat mit dem Sepp auch die Frohnatur gemein – auf belgische Art eben, statt auf bayerische.

Nun ist es freilich nicht so, daß alle anderen Spieler nur „Beiwerk“ wären. Da ist der dänische Nationalspieler Sören Lerby, der als Nachfolger für Paul Breitner geholt wurde und dabei ist, in dieser Rolle aufzugehen. Nicht als Breitner-Kopie freilich, sondern eben als Lerby. Am 1. Februar wird der Däne 26 Jahre alt. Und da ist Wolfgang Dremmler (29), ein Mann, der zuverlässig bereit ist, die „Drecksarbeit“ zu machen, im einen Moment abzuwehren, im anderen zu „marschieren“ und sogar Tore zu schießen. Bernd Dürnberger ist mit seinen 30 Jahren aus der Mannschaft nicht wegzudenken, und der gleichaltrige Wolfgang Kraus, der von Eintracht Frankfurt kam, ist als Mittelfeldspieler an dritter Stelle der Torjägerliste der Bayern hinter Rummenigge und Dieter Hoeneß, dem Bruder des Managers, zu finden. Ebenfalls von Eintracht Frankfurt wurde der blonde Norbert Nachtweih (25) geholt, der vor Jahren zusammen mit Torhüter Pahl von Chemie Halle in den westlichen Teil Deutschlands geflüchtet war. Und da ist Klaus Augenthaler, der schon 1975 von VfLshofen nach München gekommen war und erstaunlicherweise mit 26 Jahren noch den Sprung in die Nationalmannschaft schaffte. Sein Jahrgang ist auch Bertram Beierlorzer, der von Nürnberg an die Isar geholt wurde. Der 28jährige Calle Del'Haye wurde 1980 von Borussia Mönchengladbach verpflichtet und fristete dort zunächst ein trauriges Dasein auf der Ersatzbank. Das hat sich geändert: Heute gehört der Flügelflitzer wieder zum festen Aufgebot der Bayern. Wolfgang Grobe schließlich kam 1982 von Eintracht Braunschweig und ist nach Verletzungen wieder dabei, seinen Stammplatz zu finden.

Zur Gewohnheit der Bayern gehört es seit Jahren, junge Spieler nach München zu holen. Nicht alle bekamen einen Platz im Liga-Team und gingen wieder zu anderen Vereinen, aber eines nahmen alle mit: Die Trainings-schule in einem erstklassigen Verein und den „Duft der großen weiten Welt“ des Fußballs. Hansi Meisel vom SC Freiburg gehört zur Zeit zu diesem Kreis. Andere schafften es. Ein Hans Pflügler (23) zum Beispiel, ein Reinhold Mathy (21) oder ein Michael Rummenigge (19), der nicht nur der Bruder des großen „Kalle“, sondern selbst ein großes Talent ist.

Das also ist der FC Bayern München, den heute in Freiburg zusehen die Fußballfreunde einer ganzen Region sich freuen. Und eines sei dazu noch erwähnt: Die Bayern spielen zu fairen Konditionen im Mösle-Stadion. Ihr Besuch wird kein Loch in die Kasse des FFC reißen, denn sie tragen das Risiko mit. Das ist bei Vereinen dieser Größenordnung durchaus nicht selbstverständlich. Umso herzlicher darf man sie heute begrüßen.

## Die Nationalspieler des FC Bayern München



Karl-Heinz Rummenigge

Geboren am 25. September 1955  
Verheiratet, 3 Kinder  
1,82 m groß, 74 Kilo schwer  
71 Berufungen in die Deutsche Nationalmannschaft

## Ein glückliches Neues Jahr

Zwei Knausli gib't an jedem Laib  
Weil's alle schmeckt, hân zwei nur d'Freud  
Doch schneidet m'r weiter Stück für Stück  
Kummt erscht d' richtig Appetit  
's isch gruschtig backe noch äme alte Rezept  
's isch Usländerbrot . . . weil's so herzhaft schmeckt!  
Fürs neue Jahr wünsche mir Euch e gesunde Appetit  
(un stritte Euch um d'Knausli nit!)



conditorei  
usländer

Usländerbrot

Echt Freiburger

Hüttenbrot





## Die Nationalspieler des FC Bayern München



**Jean-Marie Pfaff**

Geboren am 4. Dezember 1953  
Verheiratet, 3 Kinder  
1,80 m groß, 80 Kilo schwer  
An die 40 Berufungen in die belgische Nationalelf.

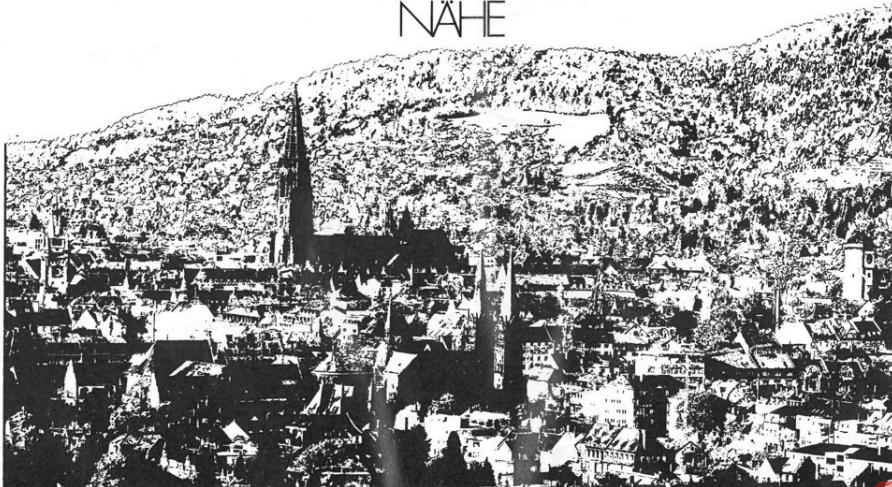
## Die Nationalspieler des FC Bayern München



**Sören Lerby**

Geboren am 1. Februar 1958  
Verheiratet, 3 Kinder  
1,83 m groß, 83 Kilo schwer  
Über 30 Berufungen in die dänische Nationalelf.

SPARKASSE  FREIBURG  
GANZ IN IHRER  
NÄHE



### ERNST EICHE

Autolackiererei – Blechnerei

7800 Freiburg im Breisgau  
Vordermattenstraße 7  
Telefon (0761) 50 87 75

**Metalleffekt-Reparaturlackierungen**  
für uns kein Problem. —  
Wir sind darauf spezialisiert.

- Karosseriearbeiten
- Unterbodenschutz
- Hohlraumversiegelung
- Kotflügelverbreitungen

werden bei uns zu Ihrer  
vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

## LEDER REES

Freiburgs Fachgeschäft  
für Pelz- und Ledermoden

Schusterstraße 23  
Schwarzwald City  
Kornhaus  
7800 Freiburg/Br.  
Tel.: (0761) 36355/34366



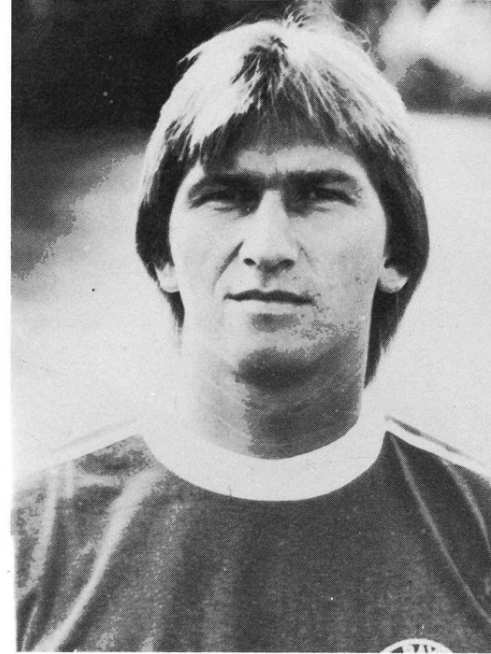
## Die Nationalspieler des FC Bayern München



**Wolfgang Dremmler**

Geboren am 12. Juli 1954  
 Verheiratet, 2 Kinder  
 1,78 m groß, 74 Kilo schwer  
 26 Berufungen in die Deutsche Nationalmannschaft

## Die Nationalspieler des FC Bayern München



**Klaus Augenthaler**

Geboren am 26. September 1957  
 Verheiratet, 1 Kind  
 1,80 m groß, 75 Kilo schwer  
 3 Berufungen in die Deutsche Nationalmannschaft



80 Jahre  
 Spezialbäckerei  
 Konditorei – Café

**Lienhart**

**LIENHART-SPEZIALBROTE** auch im Kaufhof und in den Gottlieb-Märkten

**7800 Freiburg i. Br.**  
 Salzstraße 11, Schwabentorring 3,  
 Volksbank am Hauptbahnhof,  
 Lehener Straße 99  
 Ebnet, Schwarzwaldstraße 235 (Café),  
 Stadtstraße 61,  
 Conrad-Groeber-Straße (Hertie),

**FISCHER-GISSOT**

Papier · Tabak · Spielwaren · Büro-  
 material · Zeitschriften · Toto · Lotto  
 Vorverkauf des FFC · Annahmestellen der Badischen Zeitung



**7800 Freiburg i. Br.**

Hansjakobstraße 103  
 Telefon 6 91 65  
 Littenweilerstraße 3  
 Telefon 6 53 72  
 Schwarzwaldstraße 77  
 Telefon 3 58 24



*Und nach dem Spiel?*

*Ob Sieg oder Niederlage – ein Viertele  
 Badischer Wein hebt Ihre Laune am besten!*

Spezialitäten aus dem Hause

**ZBW** Zentralkellerei Badischer  
 Winzergenossenschaften eG  
 7814 Breisach am Kaiserstuhl

**Jalousien-Gockl GmbH** 7800 Freiburg, Böcklerstraße 11  
 Telefon (07 61) 13 10 88



## Die Nationalspieler des FC Bayern München



**Calla Del'Haye**

Geboren am 10. August 1955  
Verheiratet, 2 Kinder  
1,68 m groß, 56 Kilo schwer  
2 Berufungen in die Deutsche Nationalmannschaft

## Die Nationalspieler des FC Bayern München



**Dieter Hoeneß**

Geboren am 7. Januar 1953  
Verheiratet, 2 Kinder  
1,88 m groß, 83 Kilo schwer  
2 Berufungen in die Deutsche Nationalmannschaft



**Die Kaiserstühler Winzergenossenschaft eG Ihringen empfiehlt ihre allseits bekannten Qualitätsweine.**

Zu jedem festlichen Anlaß und dem täglichen Bedarf die Weine der

**Kaiserstühler Winzergenossenschaft Ihringen eG**

7817 Ihringen 1 · Telefon 622

*Hotel-Restaurant  
Josef und Karina Kuner*

*Eigener  
Weinbau*



HOTEL · RESTAURANT

*Merzhausen  
Telefon 4 00 76*

*Schwarzwaldstraße 181  
Telefon 3 62 80*

**Für Klima**  
*Linde*

### **Eine vernünftige Entscheidung**

Egal wie groß (oder klein) Ihr Betrieb ist – egal ob Sie sich für Klimageräte, Klimaanlage oder Kälteanlagen interessieren Fragen Sie uns!

**ERICH WERNER GmbH & Co.,**

**Kälte-Klima-Wärmepumpentechnik**  
Generalvertretung, Kunden- und Montagedienst der LINDE AG  
Freiburg, Robert-Bunsen-Straße 11 a · Telefon 508076



# Die Nationalspieler des FC Bayern München



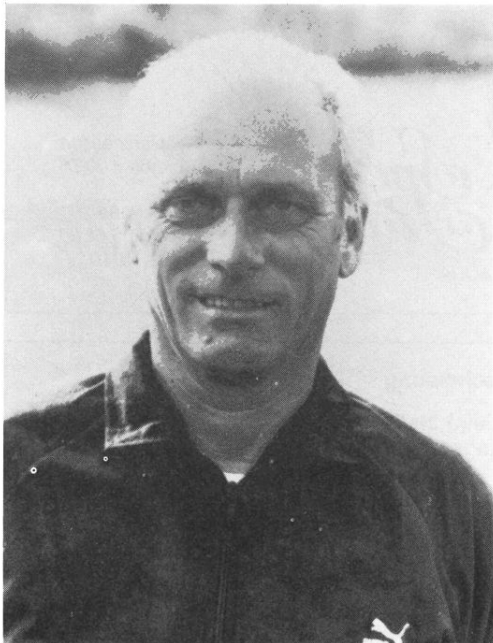
**Bernd Martin** (ohne Bild)

Geboren am 10. Februar 1955  
 Verheiratet, 1 Kind  
 1,78 m groß, 73 Kilo schwer  
 1 Berufung in die Deutsche Nationalmannschaft

**Michael Rummenigge**

Geboren am 3. Februar 1964  
 Ledig  
 1,74 m groß, 73 Kilo schwer  
 1 Berufung in die Deutsche Nationalmannschaft

## Der Trainer

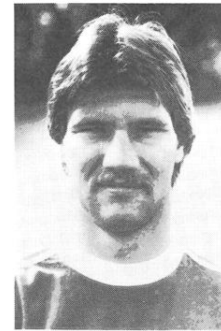


**Udo Lattek**

Geboren am 16. Januar 1935

Er spielte aktiv beim VfR Wipperfürth, VfL Osnabrück und Bayer Leverkusen. Die Trainer-Laufbahn begann ebenfalls beim VfR Wipperfürth. Von dort wurde Udo Lattek zum DFB berufen und betreute die Jugend, Junioren, die Militär-Auswahl der Bundeswehr und die Amateure als Assistent von Helmut Schön. 1970 wechselte Udo Lattek in den Vereinsfußball und war fünf Jahre lang beim FC Bayern München tätig. 1975 bis 1979 war er Cheftrainer bei Borussia Mönchengladbach, von 1979 bis 1981 bei Borussia Dortmund, um dann für zwei Jahre nach Spanien zum FC Barcelona zu wechseln. Von dort kehrte er am 1. Juli 1983 zu seiner „alten Liebe“, dem FC Bayern zurück.

# Weitere Spieler des FC Bayern München



**Wolfgang Grobe**



**Bernd Dürnberger**



**Bertram Beierlorzer**



**Wolfgang Kraus**



**Reinhold Mathy**



**Hans Pflügler**



**Norbert Nachtweih**



**Manfred Müller**

## 7 GUTE GRÜNDE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST, BHW-BAUSPARER ZU WERDEN:

### 1. Individuelle Beratung

Durch Spezialisten für den öffentlichen Dienst, die mit den speziellen Möglichkeiten der Beschäftigten im öffentlichen Dienst vertraut sind.

### 2. Maßgeschneidertes Tarifangebot

Vier unterschiedliche Tarife, die auf die besonderen Belange des öffentlichen Dienstes zugeschnitten sind.

### 3. Familienfreundliche Sparbeiträge

250 DM oder 330 DM monatliche Sparbeiträge sichern bereits den Anspruch auf 100.000 DM Baugeld.

### 4. Erweiterte Beleihungsgrenze

Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Beleihung über die üblichen 80% hinaus bis zu 100% des Verkehrswertes möglich.

### 5. Günstiges Baugeld

Nach Zuteilung Ihres Bausparvertrages erhalten Sie, unabhängig von den Schwankungen des Kapitalmarktes, günstiges Baugeld. Z.B. zu 4,5% Darlehenszinsen (bei 2,5% Guthabenzinsen), was einem Effektivzins beim Tarif 5 von 5,15% entspricht.

### 6. Besondere Zuteilungsbedingungen

Eine Zuteilung des Bausparvertrages kann schon erfolgen, wenn weniger als 40% der Bausparsumme angespart sind.

### 7. Überschufbeteiligung

Seit 1956 beteiligt das BHW seine Bausparer an den Überschüssen. Auch 1981 erfolgt eine Gutschrift auf bezahlte Zinsen aus Zuteilungsdarlehen. Eine Überschufbeteiligung soll es auch weiterhin geben, solange es die Ertragslage erlaubt.

# BHW

Bausparkasse für den öffentlichen Dienst.

**Beratungsstelle:**  
 Rempartstraße 13  
 7800 Freiburg  
 Telefon: (07 61) 3 15 18





**Hintere Reihe von links nach rechts:**

Beierlorzer, K.-H. Rummenigge, M. Rummenigge, Pflügler, Meisel, Güttler (jetzt bei SV Mechelen), Hoeneß, Augenthaler.

**Mittlere Reihe von links nach rechts:**

Masseur Brablec, Assistententrainer Saftig, Maurer, Dorfner, Mathy, Lerby, Dinauer, Cheftrainer Lattek.

**Untere Reihe von links nach rechts:**

Dürnberger, Martin, Del'Haye, Grobe, Müller, Pfaff, Dremmler, Kraus Nachtweih.

**Nicht auf dem Bild:**

Raimund Aumann.



Wilhelm Schäfer · Tel. (07 61) 8 40 61  
7800 Freiburg · Ensisheimerstraße 2 a

- Bauunternehmung
- Holzbau
- Innenausbau



**Stehend von links nach rechts:**

Trainer Hangartner, Betreuer Dresch, Turunen, Bühler, Fass, Respondek, Derigs, Zürn, Streich, Schneider, Oettle, Masseur Bläser, Co-Trainer Heide.

**Sitzend von links nach rechts:**

Enderle, Feisst, Wuchrer, M. Haas, Dotzauer, Brämer, F. Haas, Bassemir, Schüler, Zeugwart Bingler.

## Die Mannschaftskader für das heutige Spiel

**FC Bayern München**

Tor: ( ) Pfaff ( ) Müller  
( ) Aumann

Abwehr: ( ) Grobe ( ) Beierlorzer  
( ) Dremmler ( ) Augenthaler  
( ) Martin ( ) Dürnberger  
( ) Maurer ( ) Güttler

Mittelfeld: ( ) Lerby ( ) Nachtweih  
( ) Kraus ( ) Pflügler

Angriff: ( ) Del'Haye ( ) K. Rummenigge  
( ) Hoeneß ( ) M. Rummenigge  
( ) Mathy ( ) Dinauer  
( ) Dorfner ( ) Meisel

Trainer: Udo Lattek

**Freiburger Fußball Club**

Tor: ( ) Haas M. ( ) Dotzauer

Abwehr: ( ) Oettle ( ) Turunen  
( ) Feisst ( ) Schneider  
( ) Enderle

Mittelfeld: ( ) Derigs ( ) Schüler  
( ) Streich ( ) Respondek

Angriff: ( ) Wuchrer ( ) F. Haas  
( ) Brämer ( ) Bassemir  
( ) Zürn

Trainer: Lutz Hangartner

Schiedsrichter:

**Winzergenossenschaft  
Pfaffenweiler eG**



Ein Begriff für Qualitätsweine  
vom Dürrenberg und Batzenberg  
im Markgräflerland

Telefon (0 76 64) 70 81  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



# Erinnerungen vergangener Spiele zwischen

Sicher kann man nicht behaupten, daß Begegnungen zwischen dem Freiburger FC und Bayern München eine gewisse Regelmässigkeit anhaftet. Lediglich in den Zeiten der gemeinsamen Zugehörigkeit zur Oberliga Süd und zur Regionalliga Süd traf man sich „zwangsläufig“ je zweimal pro Saison, der DFB-Pokal führte sie einmal zusammen und dann und wann gab es ein Freundschaftsspiel. Aber es waren Spiele, an die man sich, je nach Ausgang, im einen Lager lieber, im anderen weniger gern, erinnert.

Beginnen wir mit zwei aus der Sicht des FFC erfreulichen Erfolgserlebnissen. Das eine datiert vom 26. Februar 1956: Nach einem 2 : 0-Sieg in der Vorrunde im Möslle mußte der FFC zum Rückspiel in München antreten. Er kam als Tabellenführer an die Isar, Bayern war Zweiter. 30.000 Zuschauer kamen zu diesem Spitzenspiel ins Stadion an der Grünwälder Straße, und sie wurden Zeuge einer Sensation: Der FFC gewann mit 2 : 1 und legte damit den Grundstein zu seinem Aufstieg in die Oberliga. In der 29. Minute war der FFC in Führung gegangen: „Brettle“ Bechtel hatte einen Freistoß geschossen, Münchens Torhüter Hofmann konnte den Ball nicht festhalten und Rainer Däschner drückte das Leder über die Linie. In der 62. Minute sorgte der damalige „Torschütze vom Dienst“, Hans Faber, für das 2 : 0, als er ein Zuspiel von Herr aufnahm und Hofmann das Nachsehen gab. Der unvergessene Hans Wendland war der Trainer jener Mannschaft, die in München in folgender Besetzung spielte: Adolph, Hammel, Ketterer, Bechtel, Diehl, Fangmann, Faber, Herr, Kühn, Lehmann, Däschner.

Beide Vereine steigen in die Oberliga auf, und man traf sich wieder. Zuerst in Freiburg am 26. August. Es war das erste Heimspiel der Saison. 15.000 Zuschauer kamen ins Möslle, und sie erlebten wieder einen FFC-Sieg: 2 : 1 endete die Partie, und Peter Karch erzielte das erste Oberliga-Tor des FFC. Der Jubel im FFC-Lager war groß, stand man nach zwei Spieltagen doch auf dem zweiten



Wenn die Bayern kommen, drängt alles nach Autogrammen. Der Freiburger Polizist, der den Bus-Einstieg bewachen muß, ist nicht zu beneiden.

Tabellenplatz. Er wurde später immer schwächer und am Ende der Saison war der FFC Absteiger, während die Bayern immerhin den zehnten Platz belegten.

Doch auch die Münchner sollten gegen den FFC ihr großes Erfolgserlebnis haben. Es war über acht Jahre später, als die Bayern in der Saison 1964/65 fürchterliche Rache nahmen. 18. Oktober 1964: Das Spiel hatte eine Vorgeschichte: Peter Kunter, der Torhüter des FFC, der später bei Eintracht Frankfurt große Karriere machte, stand vor einer zahnmedizinischen Studiums-Prüfung. War es Prüfungsangst gewesen, die ihn in eine selbstgewählte, absolut geheime Klausur trieb? Jedenfalls war Peter nicht da, als die Mannschaft sich umkleidete, und er kam auch nicht mehr. Der Telefondraht im Möslle glühte, aber nirgends, wo man ihn vermutete, war Kunter aufzutreiben. Helmut Wüst, der seit Wochen unter einem Hexenschuß litt, mußte wohl oder übel ins Tor stehen. Er konnte einem Leid tun. Die Münchner spielten den FFC in Grund und Boden. Bei den Bayern fiel ein Spieler auf, der schon in der Jugend-Nationalmannschaft gespielt hatte: Franz Beckenbauer hieß er. Und ein Mann namens Gerd Müller durfte erstmals in der ersten Mannschaft spielen, obwohl Trainer „Tschik“ Cajkovski eigentlich „dickes kleines Müller“ nicht sonderlich schätzte (was den lustigen und listigen Jugoslawen freilich nicht daran hinderte, sich später als der große Müller-Entdecker feiern zu lassen). Dem Vernehmen nach soll Bayern-Präsident Wilhelm Neudecker damals ein Machtwort gesprochen haben und die Aufstellung des Schwaben aus Nördlingen, den der 1. FC Nürnberg damals nicht haben wollte, durchgesetzt haben. Der FFC kam böse unter die Räder. Bei Halbzeit sah es mit 0 : 2 noch recht günstig aus, aber dann kam es knüppeldick: 0 : 3, 1 : 3, 1 : 11, 2 : 11. Wüst konnte man nicht einmal den Vorwurf machen, die hohe Niederlage etwa verschuldet zu haben. Diese Bayern-Mannschaft mit Maier, Kunstwadl, Olk, Schneider, Beckenbauer, Kupferschmidt, Nafziger, Ohlhauser, Müller, Koulmann, Brenninger war einfach zu

# dem Freiburger FC und FC Bayern München

stark. Diese Truppe bildete schließlich ja auch das Gerippe für die erste ganz große Bayern-Mannschaft. Der ehemalige Blumberger Koulmann, der schon vor einigen Jahren verstarb, erzielte drei Tore, Schneider, Brenninger und Ohlhauser je zwei, Nafziger und der noch bescheidene Gerd Müller je eines. Der FFC spielte mit Wüst, Spreter, Biermann, Däschner, Romeike, Papec, Wille, Haas, Anzill, Studenroth, Trapp. Wille erzielte das erste Gegentor, und Werner Anzill hatte die einzige Freude an der Tatsache, seinen bayerischen Landsleuten den zweiten Gegentreffer ins Netz zu legen.

Vor zwei Jahren schließlich, am 19. Januar 1982, maß man sich im Pokal. Das Spiel hatte zuerst einmal verlegt werden müssen, weil der Boden im Möslle vereist war. Als es dann stattfinden konnte, lag Schnee und es schneite weiter. Zu machen war für den FFC nichts – er durfte sich nur über einen guten Besuch freuen. Die Bayern gewannen mit 3 : 0 (1 : 0). Dremmler, Dieter Hoeneß und Rummenigge erzielten die Bayern-Tore. Sie spielten mit Junghans, Weiner, Augenthaler, Beierlorzer, Horsmann, Kraus, Breitner, Dremmler, Dürnberger, Hoeneß, Rummenigge.

Und die FFC-Mannschaft: Dotzauer, Konschal, Fass, Kuntze, Klausmann, Schwehr (60. Löffler), Respondek, Lay, Derigs, Linz, Obermüller (60. Braun).



So bereitete Dieter Hoeneß das 2 : 0 im Pokalspiel vor: Er hebt den Ball an Wolfgang Dotzauer vorbei und befördert ihn später über die Linie.

(Bild unten) Paul Linz, beim Pokalspiel 1982 noch im FFC-Dreß (links) geht an Bernd Dürnberger vorbei.



Trainergespräch im Möslle: Pal Csernai, der damalige Bayern-Trainer im Gespräch mit Horst Heese, dem ehemaligen FFC-Trainer nach dem Pokalspiel. Links der damalige Vorsitzende des FFC, Franz Burkart.



# Fußball an der Jahreswende

Von Werner Kirchhofer, Sportredakteur der Badischen Zeitung

Könige haben es schwer in unserer Zeit. Niemand nimmt sie mehr so richtig ernst wie einst „zu Kaisers Zeiten“. Die Majestäten dankten ab oder wurden abgedankt, und wo sie noch auf dem Thron sitzen (dürfen), da behandelt man sie zwar mit Respekt und Hochrufen – das Sagen aber müssen sie den Parlamenten überlassen.

Der geneigte Fußballfreund im Stadion mag sich fragen, was er heute, da es Bayern München zu sehen gibt, mit Königen anfangen soll. Nun, so abwegig sind die einleitenden Gedankengänge nicht. Spricht (oder sprach?) man nicht auch vom „König Fußball?“ Und sind da nicht auch Kräfte am Werk, die ihn gerne stürzen möchten? Freilich: Gar so einfach ist das nicht. Denn noch gibt es genug „Königstreue“, die das verhindern. Gewiss: Nachweislich kommen nicht mehr so viele in die Stadien wie vor Jahren. Aber eigentlich wären es noch genug, um den „königlichen“ Haushalt in Ordnung, sprich, im Gleichgewicht zu halten, wenn man vernünftig haushalten würde. Oder nennen wir es: Der Zeit angemessen haushalten würde, was im Grunde auf das Gleiche hinauskommt. Aber das scheinen viele Untertanen des Königs verlernt zu haben. Manche sind dabei, es – wenn auch unter dem Zwang der Verhältnisse – wieder zu lernen und stützen damit das „Königreich“. Andere wiederum wollen weiter in Milch und Honig baden und merken gar nicht, daß es Magermilch und Kunsthonig geworden ist. Und wenn sie es merken, dann suchen sie die Schuld an der Verwässerung überall, nur nicht bei sich selbst. Kuriose Zeiten, in denen wir leben.

Werden wir konkret: Das Gerede, die Nationalmannschaft sei schuld an der ganzen Misere, die im Königreich Fußball ausgebrochen sein soll (weil nicht mehr so viele Zuschauer wie früher kommen) kann man schon nicht mehr hören. Natürlich hat die Nationalelf im vor fünf Tagen abgelaufenen Jahr nicht unbedingt Werbung für den deutschen Fußball betrieben (obwohl es vereinzelt auch ansehnliche Spiele gab, wenn man einmal damit vergleicht, was man manchmal bei Länderspielen ohne deutsche Beteiligung sieht). Aber wird das den Anhänger eines Bundesligavereins davon abgehalten haben, zu den Spielen seines Clubs zu gehen, wenn er dort guten Fußball zu sehen bekommt? Mitnichten. Nur eben: Die Enttäuschungen bei Clubspielen sind ja nicht geringer in ihrer Zahl als die durch die Nationalmannschaft. Jener Manager eines bedeutenden deutschen Clubs, der vor noch nicht langer Zeit sagte, die Vereine hätten zu büßen, was die Nationalmannschaft ihnen einbrockte, hätte sich doch einen Tag nachdem dieser Spruch zu lesen war, selbst an die Brust (oder die seiner Spieler) klopfen müssen, als die Clubelf in einem wichtigen Spiel eine erschreckend schwache Leistung bot und die Zuschauer verärgerte.

Was will der Zuschauer eigentlich sehen? Kampf? Ja, aber in den Grenzen, die noch guten Fußball erlauben. Technik? Ja, aber keinen „Salon-Fußball“, der zur langweiligen Schablone wird. Taktik? Ja – denn mit diesem

Wort wird viel Schindluder getrieben. Das Motto: „Hinten dicht machen, vorne wird der liebe Gott helfen, damit wir ein Tor schießen“ bedarf wirklich keines Fußball-Gelehrten als Trainer. Das hat mit Taktik so wenig zu tun wie das Anstreichen einer Wand mit Kunstmalerei. Und auch die Anweisung des härtesten Spielers in der Mannschaft, den besten Fußballer des Gegners möglichst bald durch einen kräftigen Tritt gegen das Schienbein außer Gefecht zu setzen, ist mit Taktik wohl kaum zu umschreiben. Davon will der Normalzuschauer nichts sehen und schon garnicht Geld dafür bezahlen. Was er sehen will, ist eine Taktik, die darauf hinzielt, ein Spiel zu gewinnen und nicht darauf, es nicht zu verlieren.

Zugegeben: Das alles läßt sich leicht hinschreiben, und ich bin sicher, daß die meisten Trainer am liebsten auch den Fußball von ihrer Mannschaft sehen möchten, den die Zuschauer lieben. Aber sie stehen unter vielen Zwängen. Dort vor allem, wo man um den Klassenerhalt bangen muß. Und dort, wo man sich aus wirtschaftlichen Gründen um die Existenz der Vereine sorgt. Und dort, wo die Qualität des Spielermaterials nicht ausreicht, um in einer Liga zu bestehen.

Doch: Wo kann der Sinn liegen, das Spiel mehr und mehr kaputt zu machen, Thronbein um Thronbein abzusägen, bis der König gestürzt ist, um zum Bild der Einleitung zurück zu kommen? Noch ist Zeit zu einer Umkehr, noch sind auch jene Untertanen bereit, in die Stadien zurückzukehren, die sich schon abgewandt haben. Sie wollen ihrem König wieder huldigen und auch ihre Steuern in Form des Eintrittsgeldes bezahlen.

Nur: Sie tun es nicht mehr blind und kritiklos. Sie wollen etwas dafür geboten bekommen. Daran sollten an der Schwelle des Jahres alle denken: Die Clubs, die Trainer, die Spieler und natürlich auch die Nationalelf.



Dieser Gewaltschuß von Derigs führt gegen Pfullendorf zum 1 : 0 und ist die Grundlage zum späteren 5 : 2-Erfolg. Wieder eines der wichtigen Derigs-Tore.

# Der Trainer meint zur Lage:



Es wurde in den vergangenen Wochen und Monaten viel gesprochen und geschrieben über das überraschend gute Abschneiden der 1. Mannschaft des FFC im bisherigen Saisonverlauf. Der Jahreswechsel gibt auch mir Gelegenheit zurückzublicken und eine sportliche Bilanz des vergangenen Jahres zu ziehen.

Die Erwartungen, mit denen wir alle in das Spieljahr 83/84 gegangen sind, waren nicht allzu hoch geschraubt, denn ein Neuaufbau der Mannschaft mußte vorgenommen werden, nachdem zahlreiche Stammspieler der vergangenen Jahre aus unterschiedlichen Motiven den Verein verlassen hatten. Für manchen Spieler schien der FFC in der kommenden Zeit sowohl sportlich als auch finanziell keine Perspektive mehr zu bieten, andere Aktive wollten und konnten wir aus verschiedenen Gründen nicht weiter im Spielkader behalten. Die finanzielle Gesundung des Vereins war oberstes Gebot, dem sich die sportliche Zielsetzung unterzuordnen hatte. Deshalb gab es nur den Weg, über eine Verjüngung des Spielerkaders eine Mannschaft zu finden, bei der weniger das finanzielle Denken, als vielmehr das Fußballspielen im Vordergrund stehen sollte. Mit Freude kann man heute feststellen, daß dieses Vorhaben realisiert werden konnte. Teamgeist, Leistungswille, Freude am Training und Spiel sind einige der Faktoren, die aus einer Mannschaft, der nicht wenige Experten den Kampf gegen den Abstieg vorausgesagt hatten, eine Einheit werden ließen. Positiv wurde die Entwicklung durch ein

geordnetes „Umfeld“, durch eine realitätsbezogene und sachliche Vereinsführung unterstützt.

Das begonnene Jahr 1984 wird sportlich große Herausforderungen bringen. In einer schweren Rückrunde werden wir als Tabellenführer in jeder Begegnung auf ehrgeizige Gegner treffen, die einen Erfolg gegen uns besonders hoch bewerten. Wir müssen beweisen, daß wir auch dann unserer Linie treu bleiben und uns weiter steigern können. Von unseren Anhängern wünsche ich mir die Unterstützung der Mannschaft in allen Situationen. Wichtig scheint mir, die Spieler nicht zu stark unter Erfolgsdruck zu setzen und nichts anderes als die Meisterschaft als Erfolg zu bewerten.

Wir versprechen, daß wir alles tun werden, um auch am Saisonende möglichst weit oben in der Tabelle zu stehen.

Für die Unterstützung im vergangenen Jahr möchte ich mich auch im Namen der Mannschaft an dieser Stelle herzlich bei allen Freunden des FFC bedanken. Sie wird uns auch im neuen Jahr Verpflichtung sein.

Lutz Hangartner, Trainer FFC

## Die aktuelle Tabelle

1. Freiburger FC	18	12	3	3	38:19	27:9
2. VfR Aalen	19	10	7	2	40:21	27:11
3. SV Sandhausen	19	11	2	6	40:31	24:14
4. FV Offenburg	19	10	2	7	31:27	22:16
5. VfR Mannheim	19	8	5	6	36:27	21:17
6. SV Kuppenheim	19	9	3	7	31:23	21:17
7. FV Biberach	19	8	5	6	38:32	21:17
8. VfB Stuttgart A.	19	8	5	6	35:31	21:17
9. SC Pfullendorf	19	8	5	6	28:25	21:17
10. Ludwigsburg	19	6	8	5	33:32	20:18
11. FC Rastatt	19	7	4	8	32:33	18:20
12. FV Weinheim	19	8	2	9	36:45	18:20
13. SV Neckargerach	19	5	5	9	17:28	15:23
14. VfR Heilbronn	18	5	4	9	26:31	14:22
15. Karlsruher SC A.	18	4	6	8	23:31	14:22
16. FC Lauda	19	5	4	10	32:33	14:24
17. FC Villingen	19	5	3	11	23:33	13:25
18. SV Göppingen	18	2	3	13	21:58	7:29



Wichtiger Ausgleich durch ein Elfmeter von Dieter Derigs im Spiel FFC gegen Spvgg. Ludwigsburg (1 : 1).



# Der Freiburger Fußball-Club in der Vorrunde

## Alle Spiele der Vorrunde auf einen Blick:

### FV Lauda – Freiburger FC 1 : 2 (0 : 0)

**Lauda:** Gärtner, Zehner, Ruppert, Wolfert, Rapp, Sprügel Wilsing, Kemmerzell (86. Ambach), Engert (82. Wöppel), Kolb, Leuchtweiss.

**Freiburger FC:** Dotzauer, Feisst, Schneider, Oettle, Turunen, Bassemir, Haas (76. Zürn), Derigs, Schüler, Respondek, Wuchrer.

**Schiedsrichter:** Armbruster (Bonndorf).

**Zuschauer:** 200.

**Zeitstrafe:** Wuchrer.

**Tore:** 55. Kolb 1 : 0, 71. Wuchrer 1 : 1, 87. Schüler 1 : 2.

### Freiburger FC – Karlsruher SC Amat. 3 : 4 (0 : 2)

**Freiburg:** Dotzauer, Feist, Turunen, Oettle, Schneider (63. Streich), Schüler, Respondek, Bassemir, Derigs, Zürn, (43. Brämer), Wuchrer.

**Karlsruher SC:** Reiser, Weizenäcker, Kreim, Pfitzner, Becker, Roth, Nadu, Ruppenstein, Götz, Mini (63. Reder), Mahl (79. Teufel).

**Schiedsrichter:** Greiner (Wangen).

**Zuschauer:** 800.

**Tore:** 12. Keim nach Freistoß 0 : 1, 23. Mahl nach einer Ecke, bei der die FFC-Deckung nicht reagiert 0 : 2, 57. Keim nach Freistoß von links, wieder keine Reaktionen der Deckung, 0 : 3, 62. Wuchrer auf Vorarbeit von Schüler 1 : 3, 70. Brämer nach Ecke Respondek 2 : 3, 71. Götz beim Konter aus stark abseitsverdächtiger Position 2 : 4, 73. Brämer im vierten Versuch im Karlsruher Torraum 3 : 4.

### SV Neckargerach – Freiburger FC 0 : 2 (0 : 2)

**Neckargerach:** Feldmann, Bauer, Schwickert, Fischer, Mann, Stanger, Schmidt, Knühl (38. Rösch), Wilfing, Zimmer (70. Guckenhan), Jeck.

**Freiburger FC:** Dotzauer, Enderle, Schneider, Oettle, Turunen, Bassemir, Schüler, Derigs, Brämer (75. Zürn), Respondek, Wuchrer (70. Haas).

**Schiedsrichter:** Schlegel (Attenweiler).

**Zuschauer:** 1000.

**Tore:** 22. Brämer 0 : 1, 24. Schüler 0 : 2.

### Freiburger FC – Spvgg. Ludwigsburg 1 : 1 (0 : 1)

**Freiburg:** Dotzauer, Enderle, Schneider (65. Feisst), Oettle, Turunen, Bassemir, Schüler, Derigs, Brämer, Respondek, Wuchrer (59. Haas).

**Spvgg. Ludwigsburg:** Jeutter, R. Schweizer, Fendyk, Antl, F. Schweizer, Wohlfarth, Heselschwerdt, Mayle, Zug (75. Wildermuth), Bazlen (46. Carter), Schittek.

**Schiedsrichter:** Witke (Heidelberg).

**Zuschauer:** 600.

**Tore:** 24. Turunen, der einen Kopfball auf der Torlinie stehend ins eigene Tor lenkt 0 : 1, 73. Derigs mit Elfmeter, nachdem Haas im Strafraum behindert wurde 1 : 1.

### Freiburger FC – SV Sandhausen 1 : 0 (0 : 0)

**Freiburger FC:** Dotzauer (46. M. Haas), Enderle, Turunen, Oettle, Schneider, Bassemir (73. Feisst), Derigs, Respondek, Schüler, Brämer, Wuchrer.

**SV Sandhausen:** Albrecht, Sauter, Rupp, Frey, Weiß, Klute (85. Schleich), Mathes, Helfrich (59. Misztl), Jüllich, Heinke, Flick.

**Schiedsrichter:** Schraivogel (Biberach).

**Zuschauer:** 800.

**Tor:** 61. Ein Eckball Respondeks wird von Derigs zu Schneider weitergeleitet, der den Ball unhaltbar ins lange Eck setzt, 1 : 0.

### SV Göppingen – Freiburger FC 1 : 4 (0 : 2)

**Göppingen:** Volkmann, Groß, Lang (64. Fischer), Sonnen, Heilemann, Frick (23. Buschbacher), Wörn, Stutzmann, Hetz, David, Gerent.

**Freiburger FC:** Dotzauer, Enderle, Schneider, Oettle, Turunen, Feisst (78. Streich), Schüler, Derigs, Brämer, Respondek, Wuchrer (73. Zürn).

**Schiedsrichter:** Domborg (Heidenheim).

**Zuschauer:** 800.

**Tore:** 38. Respondek 0 : 1, 40. Schüler 0 : 2, 47. Respondek 0 : 3, 58. Gerent 1 : 3, 66. Respondek 1 : 4.

### VfR Mannheim – Freiburger FC 1 : 2 (0 : 0)

**VfR Mannheim:** Gadinger, Galm, Kleinert, Krämer, Stotz, Hogen, Specht, Schmitt, Gimmy, Kruppa, Ebner (60. Scholl).

**Freiburger FC:** M. Haas, Enderle, Turunen, Oettle, Schneider, Bassemir, Schüler, Derigs, Respondek, Brämer, Wuchrer.

**Schiedsrichter:** Ludwig (Schwäbisch Hall).

**Zuschauer:** 500.

**Tore:** 46. Galm 1 : 0, 58. Respondek 1 : 1, 84. Brämer 1 : 2.

### Freiburger FC – FC Rastatt 0 : 1 (0 : 1)

**Freiburg:** M. Haas, Enderle, Turunen, Oettle, Schneider, Schüler (63. Haas), Respondek, Bassemir, Derigs, Brämer, Wuchrer (20. Zürn).

**Rastatt:** Götz, Linzmaier, Himmelsbach, Köppel, Deuchler, Hertweck, Löw (72. Reichmann), Skoruppa (89. Rihm), Schmidt, Kary, Klebs.

**Schiedsrichter:** Weilandt (Donaueschingen)

**Zuschauer:** 900.

**Tor:** 32. Schmidt mit Kopfball nach Freistoß von Klebs 0 : 1.

**Zeitstrafe:** 82. Bassemir.

### FV Weinheim – Freiburger FC 1 : 1 (0 : 1)

**Weinheim:** Ottinger, Botz, Fischer, Jambo, Götz, Fromm, Höhn (69. Bernhardt), Sonntag, Schwachheimer, Müller, Benzler (75. Gebhard).

**Freiburg:** Michael Haas, Enderle (73. Feisst), Schneider, Oettle, Turunen, Bassemir, Schüler (73. Streich), Derigs, Brämer, Respondek, Wuchrer.

**Schiedsrichter:** Schweickhardt (Stuttgart).

**Zuschauer:** 350.

**Tore:** 45. Jambo (Eigentor) 0 : 1, 82. Schwachheimer 1 : 1.

### Freiburger FC – FC Villingen 3 : 1 (2 : 1)

**Freiburger FC:** M. Haas, Enderle, Turunen, Oettle, Schneider (56. Feisst), Schüler, Streich, Bassemir, Derigs, Brämer (80. Zürn), Wuchrer.

**FC Villingen:** Wolf, Scheu, Rau, Stoll, Müller, Moretti (65. Franhoffer), Stirjan (46. Seidel), Baur, Bükler, Zipfel, Brünker.

**Schiedsrichter:** Bauer (Lauf).

**Zuschauer:** 700.

**Tore:** 13. Brämer nach Ecke von Derigs und Kopfballverlängerung von Schüler 1 : 1, 14. Zipfel nach Ecke und schwacher Abwehr mit Kopfball 1 : 1, 35. Turunen mit sehenswertem Schuß nach Solo 2 : 1, 80. Streich aus der Drehung 3 : 1.

**Zeitstrafen:** 57. Brämer.

### FV Biberach – Freiburger FC 1 : 3 (1 : 2)

**Biberach:** Schulz, Schlapp, Strehle, Crnjanić, Schrade (65. Markowicz), Killenberger, Moosmann (65. Lachenmaier), Brader, Reichle, Weisbrich, Pavkovic.

**Freiburger FC:** M. Haas, Enderle, Feisst, Oettle, Turunen, Bassemir, Schüler, Derigs, Brämer (76. F. Haas), Streich (46. Respondek), Wuchrer.

**Schiedsrichter:** Frey (Neu-Ulm).

**Zuschauer:** 850.

**Tore:** 13. Wuchrer 0 : 1, 23. Reichle 1 : 1, 42. Streich 1 : 2, 88. F. Haas 1 : 3.

### Freiburger FC – FV Offenburg 2 : 0 (1 : 0)

**Freiburger FC:** M. Haas, Enderle, Turunen, Oettle, Bassemir, Streich, Derigs, Respondek, Schüler, F. Haas (82. Schneider), Wuchrer (85. Zürn).

**Offenburg:** Müller, Hertwig, Bruder, Schmidt, Metzler (72. Seiser), Linsenmaier, Hartmann, Schneider, Bentrup, Anderer (46. Kern), Todzi.

**Schiedsrichter:** Wilde (Waldbronn).

**Zuschauer:** 1500.

**Tore:** 21. Streich nach Vorlage von Oettle 1 : 0, 83. Respondek 2 : 0.

### VfR Heilbronn – Freiburger FC 0 : 1 (0 : 1)

**Heilbronn:** Art, Ungewitter (83. Üzum), Schöpf, Beck, Fritz, Teichmann, Esencan, Kadlubsky (32. Scholl), Janowski, Wörner, Stahlberg.

**Freiburger FC:** Michael Haas, Enderle, Turunen, Oettle, Streich (50. Schneider), Bassemir, Derigs, Respondek, Schüler, Fritz Haas (72. Zürn), Wuchrer.

**Schiedsrichter:** Bertsch (Eschelbronn).

**Zuschauer:** 800.

**Tor:** 20. Derigs (Strafstoß) 0 : 1.

### FFC – SC Pfullendorf 5 : 2 (1 : 1)

**Freiburger FC:** M. Haas, Enderle, Turunen, Oettle, Schneider, Bassemir (79. Feisst), Derigs, Respondek, Schüler, Zürn, F. Haas (75. Wuchrer).

**SC Pfullendorf:** Stengele, Keller, Schneck, Guhl, Yardim (73. Gut), Heck, Merz, Schmid, Köttel (73. Gruber), Danhammer, Schatz.

**Schiedsrichter:** Hodapp (Oberkirch).

**Zuschauer:** 1250.

**Tore:** 26. Derigs mit unhaltbarem Volleyschuß 1 : 0, 45. Yardims Schuß vom Pfosten zum 1 : 1, 57. Schüler 2 : 1, 68. Derigs nach Flanke Zürn 3 : 1, 82. Respondek nach Vorlage Zürn 4 : 1, 82. Gruber nach Konter 4 : 2, 89. Schüler nach geschickter Täuschung 5 : 2.

### Freiburger FC – VfR Aalen 4 : 0 (1 : 0)

**Freiburg:** M. Haas, Enderle, Turunen, Oettle, Streich (85. Feisst), Schüler, Respondek, Bassemir, Derigs, F. Haas, Zürn.

**Aalen:** Stirn, Weiler, Dietterle, Sporys, Uhl, Nagel, Rath, Ilg, Bernhard, Zeller (76. Müller), Halm.

**Schiedsrichter:** Müller (Weingarten).

**Zuschauer:** 2600.

**Tore:** 8. Bassemir mit einem Bogentreffer aus etwa 20 Metern 1 : 0, 68. Derigs mit Handelfmeter 2 : 0, 87. Oettle nach einem Heber von Respondek an die Latte 3 : 0, 88. Zürn auf Steilpaß von Derigs 4 : 0.

### VfB Stuttgart Am. – Freiburger FC 4 : 2 (3 : 1)

**VfB Stuttgart Am.:** Vöhringer, Gass, Lopes, Schäfer, Stadler, Feyl, Medenica, Spies (46. Pohl), Thoma (73. Glückler), Rieker, Ramsperger.

**Freiburger FC:** M. Haas, Enderle (64. Streich) Feisst, Oettle, Turunen, Bassemir, Schüler, Derigs, Zürn (22. Brämer), Respondek, F. Haas.

**Schiedsrichter:** Bertsch (Eschelbronn).

**Tore:** 6. Thoma 1 : 0, 11. + 14. Ramsperger 2 : 0, 3 : 0, 36. Derigs 3 : 1, 63. Ramsperger 4 : 1, 88. Feyl (E.-T.) 4 : 2.

### Freiburger FC – SV Kuppenheim 2 : 1 (1 : 0)

**Freiburger FC:** M. Haas, Schneider, Turunen, Oettle, Feisst, Schüler, Respondek, Bassemir, Derigs, Brämer (73. Bühler), F. Haas (69. Wuchrer).

**Kuppenheim:** Klensk, Jörgler, Detzner, Mackert, Koffler, Kaufmann, Strickfaden (55. Westermann), Dirr, Ackermann, Friedberger, Bohe (62. Albrecht).

**Schiedsrichter:** Richter (Schwenningen).

**Zuschauer:** 1250.

**Tore:** 45. Schneider mit Kopfball auf Freistoß von Schüler 1 : 0, 52. Schneider mit Kopfball auf Freistoß von Derigs 2 : 0, 81. Koffler mit schönem Schuß nach Flanke von Jörgler 2 : 1.

### Rückrunde: Freiburger FC – FV Lauda 0 : 0

**Freiburg:** M. Haas, Schneider, Turunen, Oettle, Feisst, Bassemir, Derigs, Respondek (72. Streich), Schüler, Brämer (63. Wuchrer), F. Haas.

**Lauda:** Gärtner, Kirchner, Kübler, Ruppert, Hergenhan (80. Egnert), Rapp, Sprügel, Kemmerzell, Stahl, Wöppel.

**Schiedsrichter:** Greiner (Wangen).

**Zuschauer:** 1000.



# Prügelknaben selber schuld

Ein junger vielversprechender Schiedsrichter sollte im vergangenen Sommer in die Bundesliga-Liste aufgenommen werden. Als seine Frau erfuhr, daß ihr Gatte seines Hobbys wegen künftig auch mittwochs häufiger im Einsatz sein würde, stoppte sie den Höhenflug des aufstrebenden Pfeifenmannes: „Entweder du hörst als Schiedsrichter auf oder ich ziehe aus und laß' mich scheiden.“

Ein anderer aus der Zunft der „Schwarzkitzel“ bekam von seinem Arbeitgeber die Pistole auf die Brust gesetzt: „Wenn Ihr Name weiterhin so in der Öffentlichkeit breitgetreten wird, sollten sie sich einen anderen Arbeitsplatz suchen.“

Zwei Beispiele – am vergangenen Wochenende am Rande der Halbzeit-Tagung der Bundesliga-Schiedsrichter in Frankfurt bekannt geworden –, die zeigen, daß unsere Unparteiischen bei weitem nicht nur von Spielern, Trainern, Vereinsvorständen und den Medien unter Beschuß genommen werden.

„Feuer“ bekommen die deutschen Spitzschiedsrichter – 61 stehen zur Zeit auf der Bundesliga-Liste – auch immer mehr aus den eigenen Reihen. Der DFB-Schiedsrichterausschuß schaut und klopft, wenn es sein muß, seinen Leuten immer mehr auf die Finger.

Besonders hart rügten die Kontrolleure diesmal die mangelhafte Zusammenarbeit zwischen Schiedsrichter und Linienrichtern. Auf 135 Beobachtungsbogen der Vorrunde mußte in 57 Fällen (42 Prozent) nach Aussage des ehemaligen FIFA-Schiedsrichters Ferdinand Bivewski das

Miteinander kritisiert werden. In der Hälfte der Fälle war daran der „Linienrichter 1“ schuld gewesen. „Da stimmt etwas im Getriebe nicht“, sprach Bivewski offensichtliches Konkurrenzdenken und unterschwellige Rivalität in einzelnen Gespannen offen an.

Zufrieden stimmte dagegen den Ausschuß um seinen Vorsitzenden Johannes Malka der erkennbare Wille der Schiedsrichter, den Tretern der Liga Einhalt zu gebieten. In der Vorrunde waren die Unparteiischen in dieser Beziehung aktiver als je zuvor: 407 Verwarnungen (im Vorjahr 314) und 12 Platzverweise (Vorjahr 4) wurden während der 153 Erstligaspiele ausgesprochen. Für Malka auch ein Indiz dafür, daß „sich das Spielniveau mit Sicherheit nicht verbessert hat“.

Daß Lob und Tadel in aller Öffentlichkeit ausgesprochen werden, stört die Spitzschiedsrichter nicht. Im Gegenteil. „Dadurch, daß die Öffentlichkeit von unseren Sorgen und Problemen erfährt, entwickelt sie ein größeres Verständnis. Unser Image war schon viel schlechter. Wir sind einerseits nicht mehr die „Halbgötter in Schwarz“, andererseits aber auch nicht mehr die Buhmänner der Nation“, hat Schiedsrichter-Lehrwart Hans Ebersberger festgestellt. Und Dieter Pauly, einer der Besten unter den insgesamt 60.000 Schiedsrichtern im DFB-Bereich, meint: „Wer von uns sich als Prügelknabe fühlt, ist selbst schuld. Wir müssen Kritik vertragen können“.

**Wolfgang Tobien.**

Entnommen aus dem „kicker-sportmagazin“, Deutschlands größter Sportzeitung.

# Fan-Club – die treuen Helfer

Fußball-Fans, zusammengeschlossen in Fan-Clubs – die Skala der Vorwürfe gegen sie geht tief in die Kriminalität. Sachbeschädigung wird schon fast nicht mehr zur Kenntnis genommen. Totschlag an der Grenze zum Mord – das ist das Delikt, das nicht nur einmal vorgekommen ist in letzter Zeit. Leider wird dieses verabscheuungswürdige Tun der kriminellen Elemente unter Fans und in bestimmten Fan-Clubs verallgemeinert. Fußballfan = Krimineller? Diese Gleichung stimmt nie und nimmer. Es gibt Beispiele genug dafür, daß Fans und Fan-Clubs auch anders sind. Wir beim Freiburger FC haben ein gutes Beispiel: Wenn immer der Verein sie in den bitteren Stunden des letzten Jahres brauchte, waren sie da, halfen sie nach Kräften. Sie und ihre Frauen, Bräute oder Freundinnen. Das letzte Beispiel: Nachdem unsre Stadion-Gaststätte „wirtslos“ war, sprangen sie ein, sorgten sie dafür, daß die Besucher der Spiele wenigstens etwas Trinkbares bekamen, zogen sie sogar für die engen Freunde des Clubs einen vorbildlichen Kantinenbetrieb auf.

So wünscht man sich Fan-Clubs: Als Bestandteil des Vereins, als Helfer, als Freund. Dann macht es Freude, sie die Clubfarben tragen zu sehen. Allerdings: Fan-Club müssen gut geführt sein, müssen darauf achten, Parasiten von sich fern zu halten. Gemeint sind jene Elemente, die sich unter dem Deckmantel der Fan-Club-Mitgliedschaft die Dinge erlauben, die nicht nur den Fan-Clubs, sondern dem Fußball schlechthin schaden. Es gibt auch um den FFC Fan-Club, die besser den Namen des Vereins nicht tragen würden. Von ihnen müssen sich die echten FFC-Anhänger lossagen, ja, müssen sich gegen sie wehren, denn sie ziehen die Farben und den Namen des Vereins in den Schmutz.

Gelingt das, dann darf der FFC stolz sein auf seine Anhänger, und die wiederum dürften mit Stolz darauf verweisen, zum Club zu gehören.

Vielleicht können sich unter den jungen Zuschauern, die heute im Stadion sind, einige dazu entschließen, einem anständigen Fan-Club beizutreten, der nicht Rowdytum im Sinn hat, sondern das Wohl „seines“ Clubs. Jeder, der dieses Ziel vor Augen hat, ist willkommen.

## Vertrauen ist gut – prüfen ist besser.

**Deshalb – ob Sie einen gebrauchten Wagen kaufen oder verkaufen – immer zur DAT-Prüf- und Schätzungsstelle.** Denn der DAT-Partner ist Ihr objektiver, neutraler Kfz-Sachverständiger für **Kfz-Wertschätzung mit DAT-Schätzungsurkunde** (damit Sie den Wert Ihres Wagens kennen).

**DAT-Prüfgutachten für Pkw** (damit Sie wissen, wie es um Ihr Auto steht).

**Unfall-Schaden-Gutachten** (damit Sie entscheiden können: reparieren oder verkaufen).

Die Vertragspartner der Deutschen Automobil Treuhand prüfen, bewerten, begutachten.

Rufen Sie Ihren DAT-Vertrags-Partner an:

  
**(07 61) 50 80 57**



## WEISS Installation

Ihr Partner für Gasheizungen, Sanitäre Anlagen, Blechnerei

Sanierung · Umbau · Modernisierung

Fachberatung · Service · Verkauf

Inhaber Baldur Bösch

7800 Freiburg, Brombergstraße 21, Telefon (0761) 7 80 09  
Privat: Hochfirststraße 40, Telefon (0761) 4 15 71

Magnetschilder	Bautafeln
Klebefolien	Hinweisschilder
Vereinsaufkleber	Etiketten
<b>Kasper &amp; Keller GmbH</b>	
7801 Umkirch bei Freiburg Am Leithölzle 4, Telefon (0 76 65) 70 07	

## Immobilien



## Treffpunkt

**für seriöse Anbieter  
und solvente Käufer.**

**Mario Ketterer**

Gebietsleiter der LBS Immobilien GmbH  
Franziskanerstraße 9, 7800 Freiburg, Telefon 0761/3 71 77  
Unser Büro ist auch samstags morgens geöffnet!

**LBS**  
IMMOBILIEN  
GMBH

# maler pauly

pünktlich + zuverlässig + fachgerecht  
böden + Polster reinigen · Fassaden beschichten  
tapezieren · lackieren · böden verlegen  
treppenhäuser renovieren · badewannen beschichten

Kunzenweg 6  **67272**  
7800 Freiburg

## Schmidt + Söhne

Maschinen  
Geräte  
Eisbedarf

Partner für Konditor Bäcker Gastronom

7800 Freiburg, Tullastraße 65,  
Telefon 07 61 / 50 80 28-29

**Südbadens anerkannter «Fachlieferant»  
für Konditorei- und Bäckerei-Rohstoffe**

bestens sortiert in **«Speiseeis»**

und **«Gastronomiebedarf»**

7800  
Freiburg,  
Zinkmattenstraße 26



# In Oberbergen: Ein schöner Jahresabschluß

Die erste Mannschaft des Freiburger Fußball-Club's beschloß das Jahr 1983 in festlichem Rahmen auf Einladung des Vorstandes und von Franz Keller im Schwarzen Adler in Oberbergen. Zünftig mit einem Bus erschien der komplette Mannschaftskader mit Frauen am 18. Dezember 1983. Mit von der Partie waren auch zahlreiche Donatoren mit Gattinen, der Präsident unseres Clubs, Herr Prof. Dr. Steim, sowie als Gast u.a. Mario Ketterer, bestens bekannter Automobilsportler aus Freiburg. So kamen mehr als 70 Gäste zusammen. Es versteht sich, daß Franz Keller sich ein gelungenes Menü einfallen ließ, um auch auf diese Weise der Mannschaft Dank zu sagen für ihr hervorragendes sportliches Abschneiden und zum Gewinn der sogenannten Herbstmeisterschaft. Daß dies ein besonderes Verdienst mit war von Trainer Lutz Hangartner, kam sodann in den verschiedenen Ansprachen noch einmal und gerne zum Ausdruck. Der Präsident des Donatoren Club's, Heinz Usländer, nahm in seiner Begrüßungsansprache diesen Faden auf und dankte ganz besonders allen Helfern und Gönnern des Vereins, der Mannschaft, ihrem Trainer und allen Betreuern für die geschlossene, mannschaftliche Leistung und stellte unüberhörbar seine Wunschprognose für die nächste Saison auf, die da lautet darüber nachzudenken, ob ein Bemühen um den Wiederaufstieg in die II. Bundesliga schon lohnenswert erschiene.

Hierüber kann man in der Tat nachdenken.

Eine besondere Überraschung aber erlebten alle Gäste als stilecht und „bestens kostümiert“ Nikolaus und Knecht Ruprecht „persönlich“ erschienen und alle Spieler in launigen Versen „ihren Spiegel“ vorgehalten bekamen. Alle angesprochenen Spieler mußten vor Erhalt ihres Weihnachtsgeschenkes aus dem mitgebrachten Sack Knecht Ruprecht's entweder singen oder ein Ge-



St. Nikolaus und Knecht Ruprecht erscheinen.

dicht aufzusagen. Die meisten entschlossen sich, der „Rute“ Knecht Ruprecht's gleich die entsprechende Körperseite hinzustrecken. Nur wenige hatten ein Schnellgedicht zur Hand.

Marian Respondek, als Damenfreund apostrophiert, konnte der Züchtigung entgehen durch einen Reim, der mit seiner Replique endete: „danke Dir für Deine Rüge, manches war auch eine Lüge“.

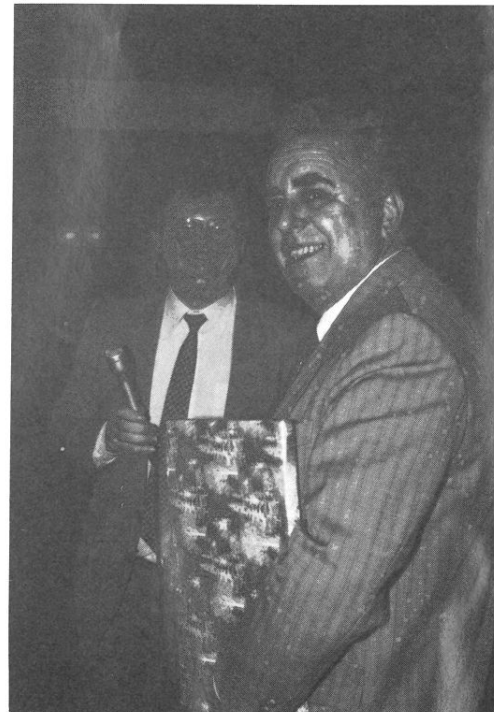
Sodann waren die Vorstände „dran“ die wiederum Heinz Usländer leicht auf's Korn nahm und in seinen Verskünsten, denen von St. Nikolaus auch nicht weit nachstand.

Schlußendlich ergriff auch Franz Keller noch das Wort, bedankte sich ebenfalls bei der Mannschaft und wünschte ihr und dem FFC für die Zukunft alles Gute und weiter den gewünschten sportlichen Erfolg, der – wie er treffend ausführte – nach wie vor, oder heute um so mehr, die Grundlage eines soliden Vereinslebens sei. Nur dann werden wieder Zuschauer kommen, wenn sie spüren, daß wieder ehrlicher Fußball gespielt wird. Er hat damit sicher für heute und die Zukunft mehr als recht.

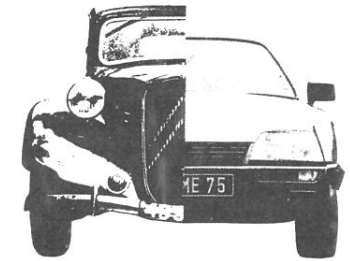


Präsident Prof. Dr. Steim (links) mit Max Eberhardt und Franz Mary am Tisch

In froher Runde klang dann das Fest knapp nach Mitternacht aus und man trat wieder den Heimweg an, nicht ohne das gemeinsam verbindende Gefühl mitzunehmen, auch Grund für eine festliche Feier gehabt zu haben. Ein besonderes Dankeschön gebührt dem „Himmelsgespann“ für ihre Mühe, die es sich gegeben hatte, die Weihnachtsfeier unseres FFC so zu verschönern. St. Nikolaus wurde „verkörpert“ durch Herrn Haug, bewährtes Mitglied und Kampagnen-Schlachtröß der Freiburger Flecklehäs.



Franz Keller wird von Mannschaftsbetreuer Manfred Dresch bedankt.



**Hohlraumkonservierung  
+ Unterbodenschutz**

**= Werterhaltung**

**Bei Ihrer Citroën-Vertragswerkstatt**

**H. G. Tobai**

Citroën-Vertragshändler  
In den Sauerplatten 11  
7802 Merzhausen  
Telefon (07 61) 40 50 31

CITROËN KUNDENDIENST

CW 28

**Ein Kredit von uns.  
Eines der einfachsten Dinge.**



Bringen Sie Ihren Personalausweis und Ihre letzte Lohn- oder Gehaltsabrechnung mit. Dann können Sie schon nach 15 Minuten über Ihren Persönlichen Kredit verfügen – bis zu 30.000 Mark.

Und die Zinsen sind so günstig wie schon lange nicht mehr.

**Deutsche Bank**   
Filiale Freiburg, Rotteckring 3  
Telefon (07 61) 2 18 41  
und 6 Stadtgeschäftsstellen



Die Spieler Respondek, Brämer und Haas „nach getaner Arbeit“.



# Was tut sich beim FFC?

Organisatorisch ist einiges im Fluß. Das Bewirtungsproblem muß schnell gelöst werden. Die bisherige Übergangslösung ist nun bald zu Ende. Vorher aber soll die Gastwirtschaft im FFC-Stadion ein wenig und in Eigeninitiative verschönt werden. Auch dies soll nur insoweit ein Übergang sein, als langfristig eine kleine Erweiterung der Gaststätte im Erdgeschoß geplant ist.

Daß wir einen neuen und alten Wirt zugleich haben, dürfte sich sicherlich schon herumgesprochen haben. Herr Vesper, der Kybfelsenwirt, hat die FFC Gaststätte übernommen. Hier ist ein Garant dafür wiedergewonnen, daß die Möse-Gaststätte wieder ein Begegnungsort für alle Sportler mit Angehörigen und insbesondere für die Gäste und nicht nur kurz nach dem Spiel, sein wird.

Nach entsprechender Renovierung von „Küche und Keller“ wird eine volle Speisekarte angeboten.

Im Augenblick laufen die Bemühungen das Obergeschoß des Lokals insoweit zu „erweitern“ als über dem

Luftraum eine zusätzliche Decke eingezogen werden soll, die den Donatorenraum um etwa 10 – 12 Sitzplätze gemütlich erweitern wird. Damit kann der DC-Raum auch für Konferenzen, Sitzungen oder sonstige gesellige Veranstaltungen von allen FC Mitgliedern genutzt werden. Außerdem wird ein kleiner Speiseaufzug vom EG ins OG installiert. Die Küche wird den entsprechenden Vorschriften zufolge ausgestattet.

Die Aktion wird in völliger Eigenarbeit durchgeführt. Das Material, so hoffen wir, bekommen wir gespendet. Die Arbeit selbst müssen wir unter fachkundiger Anleitung mit FC Mitgliedern, Fans und sonstigen Getreuen durchführen. Fertig soll diese Teillösung zum Beginn der Rückrunde sein. Wir hoffen es zu schaffen.

Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen und werden gebeten sich zu melden bei der FC Geschäftsstelle oder beim Verlag der Stadion Zeitung. Arbeitsplan wird noch mitgeteilt.

## Rückrundentermine

**Samstag, 4. Februar 1984, 15.00 Uhr**  
Freiburger FC – SV Neckargerach

**Samstag, 18. Februar 1984, 15.00 Uhr**  
Freiburger FC – SV Göppingen

**Samstag, 10. März 1984, 15.00 Uhr**  
Freiburger FC – VfR Mannheim

**Samstag, 24. März 1984, 15.00 Uhr**  
Freiburger FC – FV Weinheim

**Samstag, 7. April 1984, 15.30 Uhr**  
Freiburger FC – FV Biberach

**Mittwoch, 18. April 1984, 18.00 Uhr**  
Freiburger FC – VfR Heilbronn

**Mittwoch, 16. Mai 1983, 18.30 Uhr**  
Freiburger FC – VfB Stuttgart A.

## Die Jugend meldet

Die Jugendleitung des FFC, ihre Jugendspieler und deren Eltern wünschen allen FFC'lern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1984.

Verbinden möchten wir diese Wünsche mit einem herzlichen Dank an die vielen Freunde und Gönner der FFC-Jugend, sei es in finanzieller, materieller oder ideeller Weise.

Ein ganz besonderer Dank gilt hier dem geschäftsführenden Vorstand unseres Clubs für die großartige finanzielle und ideelle Unterstützung und das Vertrauen, das sie in die Mitarbeiter des Jugendausschusses setzen.

Wir können und werden dieses Vertrauen durch zielstrebige, konsequente Arbeit für die Jugend und mit der Jugend unseres Clubs ausgleichen.

Herzlichen Dank Ihnen allen.

## Impressum:

Gesamtherstellung:  
Buchheim-Druck, 7801 March-Buchheim, Stegenbachstraße 25, Telefon (0 76 65) 21 79

Redaktion: Werner Kirchhofer, der FFC-Vorstand

Anzeigen: Buchheim-Druck, Kurt Thoma



**Für alle, die mit Holz arbeiten, die 5fach kombinierte Holzverarbeitungsmaschine von THOMAS.**

Damit können Sie hobeln, fräsen, sägen und bohren. Zum Umstellen ist kein Werkzeug nötig. BG-geprüft. Professionelle - Beratung für Freizeithandwerker. Besuchen Sie uns - oder schicken Sie den Coupon ein. Infos gehen Ihnen sofort zu.

## Wilhelm Thomas OHG

Oltmannstraße 28  
7800 Freiburg i. Br.  
Telefon:  
(07 61) 4 09 79

Senden Sie mir Infos:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

*Allen FFC-Freunden und Zuschauern „ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1984“*

*Ihnen, liebe Inserenten, einen herzlichen Dank für die treue Unterstützung. Nur durch Sie ist es möglich die Stadion-Zeitung herzustellen.*

*Alles Gute Ibr*

## Buchheim Druck

Stegenbachstraße 25 · 7801 March-Buchheim  
Telefon (0 76 65) 21 79



**Wettbewerb führt nicht nur beim Sport zu guten Leistungen. Auch unter Banken.**

## BfG-Freiburg

Bank für Gemeinwirtschaft  
7800 Freiburg/Breisgau, Friedrichring 34a  
Landwasser, Auwaldstraße 90



Schmuck und Uhren  
von individueller Vielfalt.

# Nitel

IHR JUWELIER UND GOLDSCHMIED  
KAISER JOSEPH STRASSE 228. AM BERTOLDSBRUNNEN  
D-7800 FREIBURG. TELEFON 0761/36777



**FUCHS**  
Karosserie  
Fachbetrieb

**AUTOBLECHNEREI  
AUTOLACKIEREREI  
UNFALLSERVICE**

7800 Freiburg · Wilhelmstraße 3  
Telefon (07 61) 3 93 93

Wir führen:  
AMG,  
BRABUS,  
ZENDER,  
KAMEI,  
FOHA,  
VW Motor  
Sportartikel,  
BBS, ATS,  
Rial u. Seral



# **Spiel-Vorschau**

Besuchen Sie das Freundschaftsspiel der beiden Freiburger Spitzenclubs  
**am 14. Januar 1984 um 14.00 Uhr**  
**im Dreisamstadion.**

## **SC Freiburg – Freiburger FC**

Unterstützen Sie beide Clubs durch Ihren Besuch.

Besuchen Sie das nächste Heimspiel des Freiburger Fußball-Club  
in der Oberliga Baden-Württemberg  
am **Samstag, den 4. Februar 1984**  
um **15.00 Uhr im Mösele-Stadion**

## **FFC — SV Neckargerach**

Kommen Sie bitte zu diesem Spiel!

Sie wissen doch:

**Ein volles Mösele ist der halbe Sieg!**